



21. März 1990

12 EB
Dr. Burgdorf
12E-0194/90 Geheim

4 Ausfertigungen

3 Seiten

1. Ausfertigung
2. Ausfertigung
3. Ausfertigung
4. Ausfertigung

Betr.: Operation Schneewittchen
hier: Gespräch Pr mit Ehepaar Schneewittchen und Vf
Dr. Burgdorf am 16. März 1990

1. Vermerk

1. Das Gespräch fand anlässlich eines Abendessens statt, an welchem Pr das Ehepaar "S" und Vf im Hotel überfahrt in Rottach-Egern eingeladen hatte. Ehepaar "S" wurde von Vf abgeholt und zum Hotel gebracht. Pr kam selbständig zum vereinbarten Treffort. Dauer der Abendveranstaltung: 20.00 Uhr bis 23.10 Uhr. Pr verließ vor Ehepaar "S" das Hotel. Ehepaar "S" wurde von Vf zurück zur Wohnung gebracht, wo noch eine "Nachlese" von etwa einer Stunde stattfand.

2. Gesprächsthemen

- Begrüßung und Dank des Pr, dabei die Aufforderung, sich in der Bundesrepublik zu integrieren.
- In diesem Zusammenhang wurde die rasche Ausstellung von Klar-Papieren besprochen. Erfolgt voraussichtlich am 20.03.1990.

00000122

- Stellungnahmen des Ehepaars "S" zu ihrem Schritt, die DDR verlassen zu haben und die damit verbundenen Probleme.
- Erwiderung des Pr mit Wertung
- Enttäuschung des Ehepaars "S" über die Haltung der Politiker in BONN und BAYERN.
- Frage von Herrn "S" zu seiner beruflichen Integration.
- Hierzu entwickelte Pr eine Art Plan für das weitere Vorgehen:
 - Pr läßt Fragen erarbeiten, die im weitesten Sinne die Ost-West-Wirtschaft betreffen. "S" wird diese Fragen als "Fachmann" beantworten. In diese Antworten wird seine Rechtfertigung und Stellungnahme zu den kriminellen Vorwürfen eingearbeitet. Von einer Vermarktung der Story "S" durch die Sensationspresse riet Pr ab. Er bot an, die Beantwortung der Fragen in einer seriösen Wirtschaftszeitung unterzubringen. Als begleitende Maßnahme schlug Pr vor, daß er den Namen "S" in geeigneter Form bei renommierten Unternehmensberatungsfirmen ins Gespräch bringen werde. "S" zeigte sich von den Vorschlägen tief beeindruckt und brachte zum Ausdruck, daß die von Pr entwickelten Vorstellungen seinen Überlegungen am ehesten entsprächen. Anmerkung VF:
Das beabsichtigte Pressegespräch wurde auf unbestimmte Zeit verschoben (Auskunft des Anwaltes von "S").
- "S" stellte dann seine finanzielle Situation dar, die keineswegs so abgesichert sei, wie gemeinhin angenommen wird. Insbesondere interessierte "S" seine Altersversorgung und sein Eigentum in der DDR.
- Pr forderte "S" auf, sich von seinen beamtenmäßigen Denkstrukturen zu lösen und sich auf seine Fähigkeiten als Wirtschaftsberater oder Unternehmer zu konzentrieren. Seine Altersversorgung und das Eigentum von "S" werde in einem gemeinsamen Deutschland geregelt.
- Pr bot Ehepaar "S" eine Kunstreise von 8-10 Tagen Dauer an. Verursacht durch die Anwesenheit des Hotelpersonals wurde dieses Angebot von Ehepaar "S" zunächst falsch verstanden. Auf Nachfragen erläuterte VF diese Einladung des Pr. Ehepaar "S" bedankte sich herzlichst, konnte aber noch keinen Termin festlegen.
- Abgabe von Wahlprognosen und politische Stellungnahmen.

- Bitte des Ehepaares "S" um persönlichen Rat in einer familiären persönlichen Angelegenheit.
- Abschließend bat Ehepaar "S", nach Abschluß der Befragung den Kontakt zum BND nicht abbrechen zu müssen, sondern die Möglichkeit eingeräumt zu bekommen, auch weiterhin einen Ansprechpartner zu bekommen. Letzteres wurde von Pr ausdrücklich bestätigt.

II. Herrn Präsidenten mit der Bitte um Kenntnisnahme.

III. Verteiler

Herrn Präsident	1. Ausfertigung
AL 1 Herr Foertsch	2. Ausfertigung
UAL 12 Herr Schwabach	3. Ausfertigung
12 E Herr Dr. Burgdorf	4. Ausfertigung

Dr. Burgdorf

